Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

153 (1.7.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 153 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 1. Juli 1864.

Deutschland.

Dresden, 27. Juni. (Dresd. J.) Der in der heutigen Sitzung der Ersten Kammer vom Kammerherrn v. Zehmen eingebrachte Antrag (dessen Ueberweisung an die gedachte Deputation von der Kammer einstimmig beschlossen wurde) lautet wörtlich:

Die Erste Kammer möge deren dritte Deputation beauftragen, die Frage in Erwägung zu ziehen: ob nicht die politische Lage erheische, in Gemeinschaft mit der Zweiten Kammer an die Staatsregierung die Aufforderung zu richten, bei dem Deutschen Bund dahin zu wirken, daß sich der gesammte Deutsche Bund an der Fortführung des Kriegs gegen Dänemark betheilige und somit derselbe zur Bundessache erklärt werde.

Flensburg, 26. Juni. Wie auf Sylt, versuchen die Dänen auch auf der Insel Föhr eine Gewaltthat gegen Diejenigen, welche als Deputirte der Einwohnerschaft nach Berlin gegangen waren. Die „Nordd. Ztg." erzählt, daß der dortige dänische Landvogt gegen die Gemeinderepräsentanten, welche die Adresse an den König von Preußen unterzeichnet hatten, eine Untersuchung eingeleitet und dieselben nur gegen eine (von jedem Einzelnen gestellte) Kaution von 1000 Thlrn. vorläufig auf freiem Fuß gelassen hat. Die Deputation war glücklicher Weise noch nicht von Berlin zurückgekehrt. In Folge dieser Vorfälle sind die Mitglieder natürlich auf dem Festlande geblieben, um dem Schicksal der Sylter, nämlich der Wegschleppung nach Kopenhagen, zu entgehen.

Italien.

* **Turin,** 27. Juni. Die Kammer hat mit 142 Stimmen gegen 60 die Passiva des Budgets von 1864 gutgeheißen. Die gewöhnlichen Ausgaben belaufen sich auf 787,480,539 Franken und die außergewöhnlichen auf 140,127,335 Franken. Hr. Saracco interpellirt den Finanzminister über die Lage des Staatsschatzes, indem er die Meinung aussprach, daß das Defizit größer sei, als die Zahl, welche aus der Berechnung des Ministers hervorging. Das ehrenwerthe Mitglied setzt seine Rede fort.

* **Rom,** 25. Juni. Der Papst hat gestern das Fest des h. Johannes in der Basilika von St. Johann von Lateran gefeiert und bei dieser Gelegenheit eine kurze Anrede gehalten, worin er sich darüber beklagt, wie seine Worte bisweilen aus verschiedenen Interessen entstellt würden. Se. Heiligkeit wird am Tage des Festes des h. Petrus die Messe lesen und später für mehrere Monate Rom verlassen.

Die Kongregation des Index hat die italienische Uebersetzung des „Lebens Jesu" von Renan und das Buch „La Religieuse" verurtheilt.

Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 25. Juni. 22. öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Unter dem Vorsitz des durchlauchtigsten Präsidenten, Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden. (Fortsetzung.)

Ministerialrath Dr. Jolly: Ich muß mich entschieden gegen diesen Antrag erklären.

Wir stehen in dem Wunsche hinter der Zweiten Kammer gewiß nicht zurück, den Rastattern, in der Lage, in der sie sich nun einmal befinden, behilflich zu sein, so viel nur immer möglich — wir dürfen uns aber durch dieses Mitgefühl nicht verleiten lassen, die Rücksicht auf das Ganze außer Acht zu lassen, und aus Gutmüthigkeit gegen den Einen das gleiche Recht Aller zu verletzen. Wir dürfen nicht einem Einzelnen Wohlthaten erzeigen auf Kosten Aller.

Der Schaden, der den Rastattern im Kriege zugeht, ist eben ein zufälliger, und kein Gesetzgeber der Welt kann vor einem solchen zum voraus schützen. Es ist eine ganz irrige Voraussetzung, daß im Krieg Rastatt mehr als alle andern leiden werde; es ist nicht blos möglich, sondern so gut wie gewiß, daß die Dörfer in der Nähe von Rastatt, in denen die Belagerungstruppen sich festsetzen, auf deren Gemarkung die Einzelkämpfe gekämpft werden, sehr viel mehr zu leiden haben werden. Es ist völlig ungewiß, wo der Krieg seine verheerendsten Wirkungen äußern wird; wir dürfen deßhalb nicht ausschließlich den Rastattern Ersatz des Kriegsschadens zusichern, während wir alle andern tragen lassen, was der Zufall ihnen auferlegt.

Der Herr Vorredner findet die in dem Bericht angeführten Beispiele, daß auch andern befestigten Städten nicht zum voraus Ersatz wegen Kriegsschadens zugesichert sei, nicht schlagend, weil das lauter große Städte seien. Wäre aber die Befestigung einer Stadt wirklich der Ruin des Hypothekarkredits in derselben, so müßte ja, je größer sie ist, und je größere Werthe sie umschließt, das Uebel um so stärker hervortreten. Und soll das Beispiel der großen Stadt nicht gelten, so erinnere ich an eine Reihe kleinerer Festungen in unserer Nähe, an Saarlouis, Landau, Germersheim; sie sind ganz in der gleichen Lage wie Rastatt. Man sagt, das sind alte Festungen; bei Germersheim trifft dies nicht einmal zu; wäre es aber überhaupt gerecht und billig, den Bewohnern einer Festung zum voraus den Ersatz des Kriegsschadens zuzusichern, den man allen andern nicht garantirt, warum soll man dann diesen Vorzug nur den Bewohnern einer neuen Festung zugestehen, nicht auch einer alten Festung, die im Lauf der Jahrhunderte bereits wiederholt die Drangsale des Kriegs erfahren hat?

Rastatt hat allerdings Nachtheile davon, daß es Bundesfestung ist; allein doch auch namhafte und verschiedenartige Vortheile. Eine Masse Militärbeamte sind dort, müssen dort sein und ihr Geld dort verzehren. Wenn es auch nichts Angenehmes ist, in einer Stadt zu leben, wo die Zivilbevölkerung kaum so groß ist, als die Besatzung, so wird durch diese dem Bürger doch mancherlei, sehr namhafter Verdienst gewährt.

Wenn die Stadt, seit dem Festungsbau überhaupt, in Nachtheil gekommen ist, so hängt dies keineswegs ausschließlich mit der Befestigung, sondern meist mit den veränderten Verkehrsverhältnissen zusammen. Rastatt war einst ein sehr bedeutender Einkehrort — das ist weggefallen, seitdem die Eisenbahn durch das Land geht, und würde mit dieser Aenderung weggefallen sein, wenn Rastatt auch nicht befestigt worden wäre.

Ich muß aber nicht nur die Gerechtigkeit und Billigkeit des Vorschlags des Herrn Antragsstellers bestreiten, ich bezweifle sogar die Zweckmäßigkeit desselben. Nehmen wir den Antrag an, so sprechen wir damit aus, Rastatt läuft im Kriege eminent größere Gefahr, als das ganze übrige Land. Damit wird aber gerade die Darstellung bestätigt und bestärkt, welche der Grund des vorhandenen Uebels ist. Sichere man durch ein besonderes Ausnahmsgesetz den Rastattern den Ersatz der Hälfte des Kriegsschadens zu, so wird alle Welt schließen, das Grundeigenthum in Rastatt ist so bedroht, daß es eigentlich keinen sichern Werth hat. Eine solche Maßregel heißt, die Gläubiger auffordern, nur bis auf die Hälfte des Werths der Liegenschaften zu borgen. Der Kredit wird dadurch, statt gehoben, gedrückt; was den Rastattern als Vortheil geboten wird, würde sich als Nachtheil beweisen.

Der Bericht hat das Richtige getroffen. Es liegt nicht ein unerträgliches thatsächliches Verhältniß vor, das durch ein Gesetz gebessert werden könnte; es handelt sich darum, einen unbegründeten Wahn durch zweckmäßige Verwaltungsmaßregeln zu bekämpfen. Es ist ein Irrthum, anzunehmen, Festungen seien im Kriegsmoment mehr als offene Plätze bedroht. Es ist noch kein großer Krieg geführt worden, in welchem nicht in offener Feldschlacht ganze Dörfer zerstört wurden. Halten wir uns an das unmittelbar vor uns liegende Beispiel des dänischen Kriegs. Die Festungen haben verhältnißmäßig am wenigsten gelitten. Friedrichstadt wurde, was ich von Rastatt nie hoffen will, ohne Schwertstreich aufgegeben; Fridericia wurde einmal berannt und dabei einige Häuser unbedeutend beschädigt. Sonderburg allerdings hat stärker gelitten, ungleich schwerer aber noch die sämmtlichen Dörfer im Sundewitt — wo sind sie? Sie sind von der Erde vollständig verschwunden.

Ich denke, die weitere Diskussion in diesem Hause wird dazu beitragen, jene übertriebene und unbegründete Furcht zu zerstreuen und die öffentliche Meinung aufzuklären. Sehr schlimm, und vielleicht der Hauptgrund des Uebels, das wir jetzt beklagen, ist es, daß auch die öffentlichen Kassen sich gleichfalls von jenem Wahn anstecken ließen und die in Rastatt ausgeliehenen Kapitalien zurückzogen. Daß dies aufhört, das ist wohl die im Bericht zunächst gemeinte Verwaltungsmaßregel; auf diese Weise wird Rastatt am zweckmäßigsten unterstützt. Wenn die öffentlichen Kassen in gewohnter Weise wieder Geld hergeben, werden auch die andern Leute nach und nach ihre übertriebenen Besorgnisse fallen lassen.

Ein Gesetz kann und wird diesen Wahn nicht entfernen, sondern stärken; nur durch Belehrung und Aufklärung und gutes Beispiel kann man dem Vorurtheil der Menschen entgegentreten.

Hofrath Dr. Schmidt: Ich stimme gleichfalls für den Kommissionsantrag. Ich kann zwar nicht zugeben, daß die Beschädigung durch Krieg eine ganz gleiche Kalamität sei, wie alle andern Kalamitäten, Ueberschwemmung, Mißwachs ꝛc., die das Land treffen. Das sind Zufälle im absoluten Sinn, sie liegen außerhalb des Bereichs menschlicher Kraft und menschlichen Willens.

Die Beschädigungen durch Krieg sind dagegen casus im relativen Sinn; sie werden den Menschen zugefügt von Menschen, nur daß man dies den letztern nicht in dem Sinne zum Unrecht zurechnen kann, daß eine Entschädigung gefordert werden könnte. Dazu kommt, daß der Feind dem Einzelnen den Schaden zufügt, nicht als Einzelnem, sondern um dadurch den Staat zu beschädigen. Der Einzelne leidet für das große Ganze, und in diesem Sinn wäre es billig, wenn das große Ganze auf sich den ganzen Schaden, den der Krieg mit sich bringt, gleichmäßig vertheilen könnte — wenn dies möglich wäre.

Allein daß der Staat hiezu im voraus eine Rechtspflicht übernehme, ist absolut unmöglich.

Eine Festung ist nun allerdings in einem Krieg mehr exponirt, als alle übrige Welt, weil der Staat selbst sie gewissermaßen dem Feind als Zielpunkt hinstellt. Aber im vorliegenden Fall ist es nicht Baden, das dies gethan, sondern der Deutsche Bund, und wenn eine Ersatzpflicht begründet wäre, so könnte nur der Bund eine solche haben.

Wollte man aber eine solche zugeben, so müßte die Entschädigung eine ganz allgemeine sein, und die Beschränkung derselben auf einen bestimmten Rayon im einzelnen Staat wäre höchst unrecht. Dann kämen aber vor Allem die Verwundeten unter den Soldaten, die Familien der Gebliebenen ꝛc. mit ihren Ansprüchen. Diesen Ansprüchen zusammen könnte aber kein Staat der Welt genügen.

Der Staat wird in einem solchen Falle thun, was er kann — und das genügt. (Fortsetzung folgt.)

†† Karlsruhe, 30. Juni. Der Entwurf des Finanzgesetzes für die Jahre 1864 und 1865 lautet:

„Artikel 1. Für die ordentlichen Ausgaben der Jahre 1864 und 1865 werden der Staatsverwaltung nachstehende Kredite bewilligt, und zwar:

für 1864

zur Bestreitung der Lasten und Verwaltungskosten 5,249,390 fl., zur Bestreitung des eigentlichen Staatsaufwandes 10,973,092 fl., zusammen . . . . . 16,222,482 fl.;

für 1865

zur Bestreitung der Lasten und Verwaltungskosten 5,226,656 fl., zur Bestreitung des eigentlichen Staatsaufwandes 11,071,271 fl., zusammen . . . . . 16,297,927 fl.

Sonach für beide Jahre zusammen. . . . . 32,520,409 fl.

Die Verwendung dieser Kredite ist durch den unter Nr. 1 beiliegenden Etat festgesetzt.

Artikel 2. Für die außerordentlichen Ausgaben der Jahre 1864 und 1865 wird der Staatsverwaltung ein Kredit von 2,839,359 fl. eröffnet, dessen Verwendung der unter Nr. 2 beiliegende Etat regelt.

Artikel 3. Zur Deckung der nach Art. 1 und 2 eröffneten Kredite werden nachstehende Einnahmen bestimmt, als:

1) die in der Beilage Nr. 3 verzeichneten ordentlichen Einnahmen für 1864 mit 17,101,553 fl., für 1865 mit 17,161,020 fl., zusammen 34,262,573 fl.;

2) aus den im Betriebsfond (Art. 6) angesammelten Ueberschüssen der Betrag von 1,097,195 fl.

Im Ganzen also . . . . . 35,359,768 fl.

Artikel 4. Die unter den ordentlichen Ausgaben — Art. 1 — vorgesehene Dotation der Amortisationskasse zur Schuldentilgung und zur Beförderung der Zehntablösung für 1864 mit 1,170,437 fl. und für 1865 mit 1,151,993 fl. soll in monatlichen Raten aus den bereitesten Staatseinkünften berichtigt werden.

Artikel 5. Ergibt sich im Lauf der Budgetperiode ein Einnahmeüberschuß, so ist derselbe als Reservefond für außerordentliche Ausgaben der nächstkünftigen Budgetperiode in der Amortisationskasse niederzulegen.

Artikel 6. Aus dem Betriebsfond der Staatsverwaltung, der am letzten Dezember 1863 7,593,901 fl. 23 kr. betragen hat, sind:

1) die im Art. 3, Ziffer 2, aufgeführten 1,097,195 fl. zu entnehmen;

2) die seit 1. Januar l. J. bereits bezahlten und für 1864 und 1865 noch weiter in Aussicht gestellten außerordentlichen Bundes-Matrikularumlagen mit 778,898 fl. zu berichtigen;

3) weitere 4,486,900 fl. nach dem unter Nr. 4 anliegenden Etat als Betriebsfond der gegenwärtigen Budgetperiode zu belassen; endlich

4) die übrigen 1,230,908 fl. 23 kr., worunter die von der Dotation der Papiergeld-Einlösungskasse zurückgezogenen 500,000 fl. begriffen sind, mit dem im Lauf der Budgetperiode sich etwa ergebenden Ueberschusse nach Art. 5 zurückzulegen.

Artikel 7. Aus dem Domänengrundstock sind im Lauf der Budgetperiode 399,981 fl. zu entnehmen und zu den in der Beilage Nr. 5 verzeichneten außerordentlichen Ausgaben zu verwenden. Insoweit diese Summe in der Budgetperiode zur Erreichung der Zwecke der Bewilligung nicht verwendet wird, verbleibt sie der Domänengrundstocks-Verwaltung.

Artikel 8. Von der durch das Gesetz vom 20. April 1854 der Papiergeld-Einlösungskasse zugewiesenen Baarausstattung von einer Million Gulden kann ein bis auf die Hälfte sich belaufender Theil, wenn und so lange es die Umstände gestatten, zu anderweiter nutzbringender Anlage der Amortisationskasse belassen werden.

Artikel 9. Die Budgets der Postverwaltung, der Eisenbahn-Betriebsverwaltung, der Dampfschiffahrts-Verwaltung, des Eisenbahnbaues und der Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse sind nach der Beilage 6 zu vollziehen. Vom Betriebsfond der Post-, Eisenbahnbetriebs- und Dampfschifffahrts-Verwaltung ist diesen Verwaltungen der Betrag von 1,224,648 fl. als Betriebsfond für die Jahre 1864/65 zu belassen, der Ueberschuß mit 112,624 fl. 27 kr. aber an die Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse abzuliefern.

Artikel 10. Alle dermalen bestehenden Abgabengesetze bleiben in Kraft, vorbehaltlich der Aenderungen, welche Wir mit Unseren Ständen vereinbart haben.

Artikel 11. Aus den Ersparnissen der Besoldungsetats können in außerordentlichen Fällen mit Unserer speziellen Genehmigung Belohnungen für Diener geschöpft werden, welche bei der Behörde, wo die Ersparniß stattgefunden hat, angestellt sind, und sich einer solchen Belohnung durch ihre Dienstleistungen besonders würdig gemacht haben. Dergleichen Belohnungen dürfen aber keinenfalls die Hälfte der betreffenden Ersparniß überschreiten.

Artikel 12. Der Vorstand jeder Stelle ist befugt, über die Ersparnisse an den budgetmäßigen Gehalten und Bureaukosten zu Gunsten des Kanzleipersonals zu verfügen."

Baden.

≌ Bruchsal, 28. Juni. (Schwurgericht.) In der Anklagesache gegen Wilhelm Schropp von Seelbach bei Lahr, wegen Tödtung, fungirte Hr. Staatsanwalt Haaß als öffentlicher Ankläger und Hr. Obergerichts-Advokat Dr. Joachim als Vertheidiger.

Der Angeklagte ist zwar 20 Jahre alt, aber an Größe, Stimme und ganzem Aeußern sieht er wie ein Knabe von 13 Jahren aus, und wie es bei solchen zwerghaften Personen öfters vorkommt, ist er reizbar und empfindlich. So hielt er sich wegen eines Vorganges am letzten Palmsonntag für beleidigt durch seine bisherigen Kameraden, und bildete sich vielleicht in Folge von Neckereien ein, daß diese ihn schlagen wollten. Deßhalb versah er sich am Abend des Gründonnerstags, als er spazieren ging, mit einem scharfen und sehr spitzen Messer und trank, um sich Muth zu machen, ein Glas Schnaps. Als sein vermeintlicher Hauptgegner, der Schlosserlehrling Rochus Bühler, ganz freundlich zu ihm herantrat, redete er denselben mit einem Schimpfwort an, was dieser erwiederte; und auf nochmalige Beschimpfung gab Bühler dem Angeklagten eine Ohrfeige. Als er nochmals zum Schlagen ausholte, trat ein Dritter dazwischen und zog den Bühler zurück; während dem aber schnellte sich der bisher gebückte Angeklagte in die Höhe und führte mit seinem Messer einen kräftigen Stoß gegen Bühler, wodurch er jenen Andern am Finger verwundete und dem Bühler einen tiefen Stich in das Herz gab, so daß Bühler nach wenigen Minuten eine Leiche war.

Darin erblickte die Anklage eine fahrlässige, durch vorsätzliche, im Affekt verübte Körperverletzung verursachte Tödtung, mit dem mittlern Grad von Voraussehbarkeit des Erfolgs, während der Angeklagte jede Absicht, den Bühler zu verletzen, widersprach, und nur dessen zweiten Schlag parirt zu haben behauptete, die Vertheidigung aber den niedersten Grad der Voraussehbarkeit, sowie den Milderungsgrund des unverschuldeten Affekts und der beschränkten Zurechnungsfähigkeit geltend machte, indem er für Letzteres ausführte, daß der Angeklagte ebenso, wie äußerlich, in seiner geistigen Entwicklung noch im Knabenalter stehe.

Den letztern Milderungsgrund nahmen die Geschwornen an, erließen aber im Uebrigen einen der Anklage entsprechenden Wahrspruch, worauf der Gerichtshof den Angeklagten zu 3 Jahren Arbeitshaus oder 2 Jahren Einzelhaft verurtheilte.

Da nunmehr die Thätigkeit der Geschwornen für diese Quartalsitzung beendigt war, so wurden sie von dem Schwurgerichts-Präsidenten, Hrn. Hofgerichts-Rath Dr. Puchelt, mit einigen Abschiedsworten entlassen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Großh. Oberamt Bruchsal. | Stadt Bruchsal.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.64. Bruchsal. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, S. 214, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die nachbezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen in den Unterpfandsbüchern besteht in bedungenen, gesetzlichen und richterlichen Unterpfandsrechten, insofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Bruchsal, den 30. Mai 1864.

Das Pfandgericht:
Engelhard.

Der Bereinigungs-Kommissär:
A. Fuchs, Assistent.

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	Betrag der Forderung kr.
13. März 1766	27	Georg Adam Meyer Ehel. hier	Nikolaus Wertmüller Erbschaft hier	210	
6. Mai =	40	Phil. Müller Wwe. hier	St. Jodoci Altarsrevenuen-Verwaltung hier	122	
26. Mai =	43	Anton Herrmann Ehel. hier	Peter Neuert hier	40	
19. Juli =	49	Melchior Blattner Ehel. hier	Mathes Maria Angelo in Mannheim	228	43
1. Aug. =	55	Hauswirth Adam Ehel. hier	Fürstl. Kellerei hier	250	
6. Aug. =	=	dto.	Regierungsadvokat Alth, aus den Heinrich Rapps Geldern	250	
11. Aug. =	57	Registrator Kymli, Wwe., für Franz Bauer, Hofschieferdecker	Hochfürstl. Kammer	150	
1. Sept. =	59	Konr. Stütz hier	Freiherr v. Karg	1000	
11. Sept. =	64	Ferd. Arzt Ehel. hier	Oberamtei Unteröwisheim	200	
12. Sept. =	65	Johann Baptist Bellos Ehel. und Daniel Bellos Ehel. hier	Hochfürstl. Seminarium	1000	
15. Sept. =	68	Bernard Magerer Wwe. und Gg. Jakob Rund Ehel. hier	Martin Gratzmann	92	
23. Sept. =	70	Joh. Mauderer Ehel.	Joh. Gg. Schrimpf Kuratel	200	
13. Jan. 1767	91	Theobald Münzenberger	Ludwig Siegel Wwe.	500	
16. Jan. =	96	Michael Wilhelm Ehel.	Friedrich Reichsche Pflegschaft	100	
20. Febr. =	111	Joh. Gg. Borst Ehel.	Joh. Hammer	700	
2. März =	113	Fourier Kling Ehel.	Hochfürstl. Amtskellerei	400	
27. März =	125	Joh. Zipperle und Sebastian Maier Ehel.	Gebrüder Zipperle Erbschaft	272	
23. April =	131	Karl Anton Wegscheider Ehel.	Friedr. Christian und Joh. Theodor Reich	1500	
25. Mai =	141	Franz Reißemann Ehel.	Registrator Chession	200	
12. Aug. =	154	Frau Reg.-Rath Wreden in Heidelberg, Joh. Siegel und Andreas Cordier hier	Schrimpfsche Pflegschaft	400	
2. Nov. =	167	Lieutenant Adam Böhner Ehel.	Amtskellerei	500	
12. Nov. =	171	Franz Heinr. Anger Ehel.	Joh. Adam Birosdeck	500	
9. Dez. =	186	Joh. Adam Heffele Ehel.	Adam Steigerwald	200	
7. März 1768	203	Schutzjud Koppel Levi Ehel.	Jud Lefersche Stiftung. Kaution	—	
2. Mai =	219	Johann Mauderer Ehel.	Joh. Steinberger	14	48
16. Mai =	226	Christof Burklehnert Ehel.	Heiligenamt	180	
9. Juni =	227	Phil. Müller Wwe.	Benefizium St. Jodoci	85	
15. Nov. =	247	Mathes Soder Ehel.	Johann Adam Schweikertsche Pflegschaft	60	
24. Nov. =	250	Phil. Heintzelmann Ehel.	Hochfürstl. Seminarium	600	
17. Jan. 1769	280	Johann Nikolaus Haßlocher Eheleute	dto.	400	
15. Febr. =	296	Kilian Walk Ehel.	Anwalt Steigerwald	80	
1. März =	301	Heinrich Dietz Ehel.	Ludwig Dopf	250	
23. März =	318	Gg. Franz Reich	Allerheiligenstift zu Speier	600	
21. Juni =	339	Jos. Durmer Ehel.	Küchenmeister Schmahlenberger	1100	
26. Juni =	340	Barthol. Sent Ehel.	Anton Prestinari	80	
13. Nov. =	369	Simon Braunstein	Anwalt Steigerwald	500	
17. Nov. =	370	Daniel Scherer Ehel.	Friedrich Christian Dincker	1000	
29. Nov. =	373	Franz Felix Reißemann Ehel.	Nik. Billmannsche Pflegschaft	200	
13. Dez. =	376	Egidius Kreppein Ehel.	Frhr. v. Karg	410	
14. Dez. =	378	Joh. Walter Ehel.	Anwalt Steigerwald	300	
29. Dez. =	382	Andr. Bierhalter Ehel.	Kammerrath Kraus	500	
25. Jan. 1770	401	Seb. Mayer Ehel.	Gebrüder Zipperlin Erbschaft. Kaution	—	
1. Febr. =	402	Joh. Ad. Kollinger Ehel.	Anwalt Steigerwald	100	
3. Febr. =	=	Andr. Bürger Ehel.	dto.	120	
8. Febr. =	404	Mich. Vogel Ehel. hier	Kammerrath Kraus	250	
15. Febr. =	409	Thomas Weber, Siebmacher Eheleute	Anwalt Steigerwald	225	
22. Febr. =	413	And. Götz, Hoftrompeter Eheleute	Serarius Kinder erster Ehe. Pflegschaft	1500	
16. März =	420	Melch. Kohler Ehel.	Joh. Ernst Hammer, Stuhlbruder zu Speier	160	
10. Juni =	439	Gottfried Glaß, Nagelschmied Eheleute	Joh. Adam Birosdeck	600	
10. Aug. =	451	Frau Reg.-Sekretär Wilhelm	Marxsche Disputgelder. Kaution	—	
20. Aug. =	452	Balth. Eckert Ehel.	Amtskeller Godar	150	
3. Sept. =	453	Heinr. Meyer Wwe.	Hoflakei und Kavalier-Tafeldecker Kaspar Rick	100	
8. Okt. =	456	Wolfgang Karl Greulich, Schneider Ehel.	Nik. Bühlmann	100	
31. Okt. =	460	Joh. Gg. Schön Ehel.	Martin Reichlesche Pflegschaft	100	
4. Nov. =	461	Mich. Hauck, Maurer, Ehel.	Hofkanzler v. Wagner Wwe.	100	
8. Nov. =	462	Balth. Basler Ehel.	dto.	700	
14. Nov. =	463	Jos. Straub, Schneider, Ehel.	Kaspar Mohrländer, Hofbüchsenschießer	80	
15. Nov. =	465	Joh. Adam Dietsch, Hofkutscher, Eheleute	Johannes Linder Erbschaft von Mingolsheim	82	
=	466	Johann Georg Kreppein, Ehel.	Friedrich Christian Dincker	900	
29. Nov. =	472	Martin Bender, Bäcker, Ehel.	Franz Peter Siegel, k. k. Reichspostholter	84	
4. Dez. =	476	Mich. Peter Ehel.	Oberamtsrath Thyrry	125	
=	477	Franz Feßul, Handelsmann, Eheleute	Kammerfourier David Heger	250	
20. Dez. =	479	Martin Dudenhöfer Ehel.	Martin Reichlesche Pflegschaft	160	
26. Dez. =	484	Joh. Remmele Ehel.	Anwalt Steigerwald	500	
3. Jan. 1771	487	Ferd. Artz, Zollbeamter	dto.	1000	
12. Jan. =	490	Joh. Gg. Pfeiffer	Martin Reichlesche Pflegschaft	150	
14. Jan. =	492	Johann Schönberger, Herrschaftlich. Müller Ehel.	Bizedom-Amt. Mehlrezeß	—	
1. Febr. =	497	Andreas Elfner, Bäcker, Ehel.	And. Keilbach Wwe.	100	
14. Febr. =	503	Peter Heinrich Antoni, Hintersaß	Paidikator Doktor Linz	300	
23. Febr. =	504	Peter Wehr Ehel.	Kammerdirektor Peter Anton Christinet	100	
=	505	Mich. Peter Ehel.	Oberamtsrath Thyrry	200	
1. März =	510	Franz Brandmeyer, Seifensieder, Ehel.	v. Rollingen Familie	300	
=	513	Joh. Gg. Steiner Ehel.	Johann Georg Schrimpfsche Pflegschaft	200	
8. März =	517	Christof Pfeiffer Ehel.	Oberststallmeister v. Benserad	460	
18. März =	522	Andr. Bierhalter Ehel.	Hofkammerrath Bernard Kraus	450	
27. März =	527	Franz Valentin Clor, Bäcker, Eheleute	Franz Klaudius Leist, Amtskeller zu Marientrauth	130	
=	529	Franz Peter Siegel Ehel.	Hochdeutschherrische Maltheser-Ritterordens-Kommenderie Weißenburg	9000	
5. April =	536	Joh. Reiber, Weber, Ehel.	Hochfürstl. Rentkammer	400	
10. April =	538	Joh. Heinrich Dietz Ehel.	Tobias Samhaber	200	
21. Mai =	555	Jos. Dedel, Schaffner, Ehel.	Geheimer Rath und Referendarius Weißkirch	400	
1. Aug. =	560	Job Born, Küfer, Ehel.	Hofkammerrath Bernard Kraus	300	
9. Aug. =	561	Peter Anton Bernhard, Hofschuhmacher	Jos. Motsch, hochfürstl. Futterschreiber	200	
3. Sept. =	=	Kaspar Adam Hoffmann Ehel.	Hofkammerrath Haushofmeister Seb. Müller	50	
4. Sept. 1771	562	Joh. Bernard Höfflein, Hofmusikus, Ehel.	Hofkanzler v. Wagner Wwe.	520	
16. Sept. =	564	Jakob Schnepf Wwe.	Oberststallmeister Freiherr v. Benserad	620	
25. Sept. =	569	Liborius Adelsberger Ehel.	Simon Schleichers Erbschaft	154	30
3. Okt. =	570	Dominik Rödler, Zimmermann, Ehel.	Registrator Chession	515	
8. Okt. =	571	Friedrich Einsmann Ehel.	Hofkammerrath Haushofmeister Müller	200	
28. Okt. =	573	Johann Steinbach, Heyduck, Eheleute	Frhr. v. Heddersdorf	1600	
30. Okt. =	575	Mathes Frentznick Wwe.	Johann Wilhelm Weyhsche Pflegschaft	55	
8. Nov. =	577	Joh. Gg. Schön Ehel.	Vicedom v. Hettersdorf	250	
16. Nov. =	579	Johann Ad. Meroth Ehel.	dto.	400	
18. Nov. =	581	Anselm Franz Debatist, Hofchirurg Ehel.	Anton Vogtsche Kinder	1017	42
20. Nov. =	583	Johann Georg Nagel, Schreiner, Ehel.	Stallmeister Grosch Wwe.	400	
=	585	Lorenz Schmittle Ehel.	Oberststallmeister Freiherr v. Benserad	350	
2. Dez. =	593	Kaspar Leiß Ehel. von Untergrombach	Bürgermeisteramt Obergrombach	70	
=	594	Friedr. Spannagel Ehel.	Kammerdiener Friedrich Freyberg	200	
3. Dez. =	596	Lorenz Schmeer, Schneider, Ehel.	Kammerkanzlist Heinrich Martin Wwe.	200	
12. Dez. =	597	Jakob Sichele Ehel.	Offiziant Joh. Freiberg	200	
20. Dez. =	601	Gottfried Glaß, Nagelschmied, Ehel.	Referendarius Franz Josef Weiskirch	400	
30. Dez. =	605	Joh. Gg. Born Ehel.	Mich. Hibsch, Hofbauer in Geiderhof bei Weißenburg	200	
31. Dez. =	606	Joh. Adam Billappel, Rothgerber Ehel.	Mundschenk Tobias Samhaber	300	
4. Jan. 1772	607	Andreas Weinschenk, Ziegler, Eheleute	Oberststallmeister von Benserad	120	
7. Jan. =	=	Anton Scherdel, Vorreiter, Eheleute	Hofkammerrath Bernard Kraus	650	
8. Jan. =	909	Konrad Dußel Ehel.	Amtskeller Ignaz Godar	500	
9. Jan. =	914	Seb. Neuert Ehel. von Untergrombach	Kammerdiener Friedrich Freyberg	100	
14. Jan. =	615	Mich. Schmittle Ehel.	Kammerkanzlist Heinrich Martin Wwe.	250	
15. Jan. =	618	Damian Michael Fleischmann, Buchbinder	Johann Georg Schrimpfsche Pflegschaft	200	
27. Jan. =	620	Andr. Becker, Metzger, Ehel.	Jakob Gleichmann, Seiler	250	
6. Febr. =	627	Melchior Karolus Ehel.	Oberstallmeister von Benserad	750	
7. Febr. =	629	Josef Stattmüller Ehel.	Josef Motsch, Futterschreiber	300	
24. März =	647	Jakob Kling	Geh. Rath Dr. Linz	400	
22. April =	658	Anton Koch, Färber	Friedrich Christian Dincker	300	
27. April =	659	Bernhard Spangler	Ludwig Siegel, Stadtanwalt Wwe.	680	
16. Sept. =	682	Schutzjud Herz Moyses	Christinatische Verlassenschaftsmasse	100	
28. Sept. =	683	Johann Andreas Mohr, Bäcker, Eheleute	Johannes Siegel	2100	
16. Okt. =	687	Franz Anton Knopf von Neudorf	Gläubiger ungenannt.	150	
4. Nov. =	694	Phil. Andr. Clor	Claudius Leist, Amtskeller	956	
5. Nov. =	696	Michael Wilhelm Wwe.	Joh. Stephan Wwe.	200	
6. Nov. =	698	Franz Schmitt, Schneider	Propertätskasse	100	
1. Dez. =	711	Franz Schleicher	Christinati'sche Verlassenschaftsmasse	240	
26. Febr. 1773	770	Heinr. Dietz Frau	Franz Ludwig Dopf	—	
1. Mai =	788	Joh. Steinberger Ehel.	Freiherr v. Benserad	700	
1. Sept. =	823	Jos. Herrling, Glaser, Ehel.	Prestinarische Masse	500	
28. Sept. =	827	Joh. Georg Weißgerber	Joh. Gg. Groß	86	
2. Nov. =	831	Simon Müller, Stadtknecht	Alois Hartmann, Hofkammerrath	75	
11. Nov. =	853	Joh. Schramm Ehel.	Kirchen- und Hofmusikkasse	450	
=	871	Andr. Scherer Wwe.	General-Auspfändungskasse	413	
		Pfandbuch Band 2.			
10. Febr. 1774	29	Andr. Wilh. Ehel.	Anwalt Siegel Wwe.	800	
8. Juni =	61	Kaspar Habermann Ehel.	Franz Anton Siegel	300	
11. Juni =	62	Mich. Heck Ehel.	Prestinarische Masse	100	
20. Juni =	73	Peter Adam Spangler Ehel.	dto.	500	
30. Juni =	77	Johann Adam Dietsch Ehel.	Wittwenkasse	300	
1. Sept. =	99	Joh. Wilh. Preiß	Frhr. v. Benserad	900	
11. Jan. 1775	140	Joh. Thyrry	Georg Ad. Herbergersche Pflegschaft	100	
20. April =	165	Johann Adam Schröck, Korporal, Ehel.	Ignaz Steyermeyer	250	
4. Dez. =	207	Peter Anton Bernhard	Stallmeister Grosch Wwe.	300	
29. März 1776	231	Karl Jos. Reißemann	Frhr. v. Benserad	900	
13. April =	236	Regierungssekretär Kaufmann	Heinrich Meyersche Pflegschaft	200	
17. Mai =	249	Peter Jakob Molitor	Hochfürstl. Rentkammer	150	
6. Juni 1777	295	Heinrich Haßmann	Joh. Dietz Kinder 1. Ehe	163	
28. Nov. =	313	Joh. Michael Borst	Hofrath Dincker zu May-Kammer	600	
3. April 1778	348	Karl Josef Reißemann	Regierungssekretär Lippert	100	
19. Juni =	358	Andreas Wahl, für Lothar Unterreiter	Fürstl. Rentkammer	600	
18. Dez. =	377	Joh. Georg Dudenhöfer	Maria Eleonora Kraygher	250	
=	386	Joh. Steinbach	Magdalena Guck Wwe. zu Speier	—	
=	=	Martin Maul	Mich. Redel zu Heidelsheim	—	
7. Mai 1779	406	Lorenz Schmittle Ehel.	Frhr. v. Benserad	200	
27. Aug. =	422	Amtskeller Hartmann zu Kislau	Hof- und Rentkammer	900	
24. Sept. =	424	Simon Molitor	Friedrich Christian Dinter zu May-Kammer	300	
2. Dez. =	428	Balthasar Sauter, herrschaftlicher Fruchtmesser	Hof- und Rentkammer	100	
16. Dez. =	437	Martin Siegel	Hochfürstl. Hofkammer	400	
8. Aug. 1780	475	Hofkammerrath Weizel, für Balth. Weizel	Kellerei Altenstadt und St. Rennig	1500	
24. Aug. =	478	Josef Angelo Wwe. zu Speyer	Hof- und Rentkammer. Kaution	—	
30. Nov. =	493	Melchior May	Schutzjud Feist und Levi	85	
7. Dez. =	494	Peter Anton Keilbach, für Jakob Eckert Frau	Franz Soder Erbschaft	44	37
15. März 1781	512	Simon Lang	Feist und Levi	97	
11. Mai =	523	Hofkammerrath Stahl Wwe.	Domkapitel zu Speier	2160	
20. Dez. =	587	Gg. Phil. Stahl	dto.	2500	
10. Jan. 1782	596	Peter Deißler	Regierungsrath Haber Wwe.	180	
7. Febr. =	605	Andreas Pateicher für Josef Pateicher	St. German zu Speyer	500	
4. März =	611	Seb. Schwab	Oberjäger Vorderersche Kuratel	200	
21. März =	616	Andr. Götz Frau	Ursula Bergmann Erbschaft	46	43
4. April =	617	Andr. Musch d. j.	Hofrath Haber Wwe.	200	
11. April =	619	Peter Hemberger Wwe. und Josef Kercher	Joh. Ad. Hemberger Verlassenschaft	212	59
18. April =	622	Peter Anton Keilbach	Frhr. v. Benserad	200	
23. Mai =	623	Melchior Vogel	Paul Birosdeck Kinder Pflegschaft	100	
20. Juni =	627	Peter Jakob Wetzstein	Leibmedikus Franck	400	
4. Juli =	635	Franz Brecht, Ziegler	Oekonomierath Schwarz. Kaution	—	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. Okt. 1782	651	Noe Wahl Wwe.	Dietrich Nobelsche Pflegschaft	430	
28. Nov. =	663	Franz Valentin Knapp	Konrad Stützsche Pflegschaft	40	
		Pfandbuch Band 3.			
30. Jan. 1783	20	Franz Gyon	Ignatius Godar	1500	
=	22	Franz Geiger	Jos. Hirschmüller Wwe.	100	
17. Juli =	62	Joh. Ad. Raab	Kammerbot Groß	400	
31. Juli =	65	Ingenieur-Hauptmann Joh. Mich. Tröstler	Hof- und Rentkammer	500	
7. Aug. =	70	Joh. Adam Karolus	Franz Xaver Gerber Kinder 1. Ehe Pflegschaft	180	
8. Okt. =	82	Hofmusikus Gögel	Präsenzmeister Seidenberger	800	
4. Dez. =	86	Hofkammerrath Anton Wengler	Hof- und Rentkammer. Kaution	—	
8. Jan. 1784	92	Christian Wick	Friedrich Christian Dincker zu Maykammer	300	
=	94	Hofkonditor Duprée	Kavalierschenk Schleifelder	200	
9. Jan. =	95	Kaspar Eberhard	Thomas Berberich, Rektor	100	
15. Jan. =	96	Christian Wick	Kammerbot Groß	150	
5. Aug. =	123	Leopold Adam Bellos	Franz Xaver Gerber Tochter 1. Ehe. Pflegschaft	1600	
9. Sept. =	129	Phil. Schneider	Hochfürstl. Rentkammer	150	
=	130	Franz Porta	dto.	150	
21. Okt. =	140	Jos. Kautzmann Ehel.	Dietrich Nobelsche Pflegschaft	265	
4. Nov. =	143	Lorenz Schmeer	Hof- und Rentkammer	150	
30. Dez. =	164	Christof Wiedemann	Daniel Reinig	160	
20. Jan. 1785	170	Franz Hetterich Ehel.	Hildenstabsche Kinder von Philippsburg	200	
27. Jan. =	173	Thomas Sichele Ehel.	Seb. Vogt	150	
28. April =	191	Alois Wihrl Ehel.	Ferd. Arzt	1000	
18. Aug. =	214	Joh. Nepomuk Feßul, Juris Practicus	Domkapitel zu Speyer	500	
15. Sept. =	218	Kaspar Josef Dürrnagel Ehel.	Joh. Baptist Gangrand, Erben	4943	49
1. Dez. =	234	Melch. May Ehel.	Hochfürstl. Amtskellerei	100	
19. Jan. 1786	262	Balth. Geiger-Ehel.	Jud Isaak Löw Marx in Bretten	72	57
9. Febr. =	273	Jörg Lotterer Ehel.	Frhr. v. Benserad	140	
9. März =	288	Joh. Rupp Ehel.	Schutz- und Handelsjud Feist und Levi	40	
6. April =	294	Martin Heintzelmann Ehel.	Mundkoch Becker	500	
27. April =	299	Jörg Ruppel, herrschaftl. Tragthier-Knecht Ehel.	Futterschreiber Motsch	125	
7. Sept. =	333	Tobias Beck Wwe.	Moriz Siegel	2117	
27. Jan. 1787	369	Joh. Keilbach Ehel.	Wilhelm Bissinger	315	
22. März =	381	Melchior Feistenauer Ehel.	Magd. Stegmüller Pflegschaft	120	
24. Mai =	398	Adam Stehberger Ehel.	Fürstl. Hofkammer	100	
27. Sept. =	413	Franz Heinrich Anger Ehel.	Joh. Adam Birosdeck	570	
4. Okt. =	417	Andr. Lengle Ehel.	Judenvorsteher Bonfil Levi	200	
=	=	Franz Krug für Jakob Eckert Wwe.	Franz Soderische Erbschaft	44	37
17. Jan. 1788	450	Andreas Lengle für seinen Sohn Andreas	Hofkammer	150	
21. Febr. =	459	Jörg Einsmann Ehel.	Amtmann Dedeli zu Mingolsheim	350	
=	460	Peter Adam Herb Ehel.	Frhr. v. Benserad	400	
17. Juli =	483	Johann Gutsch, Waldhornwirth	Hof- und Rentkammer. Kaution	—	
24. Juli =	484	Jakob Huttinger Wwe.	Josef Rieger zu Philippsburg	100	
=	=	Schutzjud Moses Herz	Monfil Levi Masse	300	
21. Aug. =	491	Phil. Winter Wwe.	Kath. Winter, Abwesenheit	13	
23. Okt. =	493	Joh. Schneider	Xaver Herlikoferische Pflegschaft	150	
13. Nov. =	501	Michel Kanzler	Martin Heinzelmann	200	
11. Dez. =	519	Melchior May	Fürstl. Kellerei	100	
18. Mai 1789	566	Franz Streicher in Ubstadt	Fürstl. Oberballier Dusch	75	
2. Sept. =	587	Joh. Schneider und Andreas Rödelstaab	Hochfürstl. Speyersche Hofkammer	150	
12. Nov. =	602	Franz Krug Ehel.	Hofrath Haber Wwe.	240	
17. Dez. =	615	Johann Zeller	Susanne Weih	100	
4. März 1790	632	Martin Hahn	Ausfauth Senßburg	100	
6. Mai =	649	Seb. Schwab	Josefa Bauer	100	
27. Mai =	654	Gg. Heinr. Rheinfart Wwe.	Frhr. v. Ritz	600	
30. Sept. =	667	Kaspar Leiß von Untergrombach	Geistl. Rath Schnell zu Speyer	80	
25. Nov. =	674	Peter Jakob Wetzstein	Christian Dietsch, Sattelknecht	120	
2. Dez. =	675	Wendel Kohler	Kath. Spielmann	150	
13. Jan. 1791	690	Xaver Krieger	Kirchenbereuter Hausel	90	
17. März =	710	Barthel Send	Alexander Levi	202	48
14. Juli =	731	Franz Schmitt	Mundschenk Samhaber	800	
21. Juli =	733	Bauschreiber Albert Jäger	Hofkammer	500	
22. Sept. =	741	Michel Heidelberger	Valentin Klump, verschollen von Tiefenbach	34	18
12. Jan. 1792	772	Hofkammerrath Stiglitz hier Semipräbendarius Engel zu Speyer Peter Schnell in Straßburg	Hochstift Speier	—	
4. Febr. =	781	Andr. May Ehel.	Anton Thürmer, Vergolder	150	
16. Febr. =	785	Joh. Ernst	Veit Rauch	171	52
26. April =	799	Michel Wurm, Schwanenwirth	Pflege Unteröwisheim	400	
5. Juli =	808	Jörg Borst Ehel.	Semipräbendarius Engel in Speyer	100	
26. Juli =	812	Joh. Martin Kinder	Franz Wurm	96	
23. Aug. =	816	Mathes Spangler Wwe.	Schutzjud Alexander Levi	300	
6. Sept. =	818	Josef Kercher und Peter Hemberger Erben	Joh. Adam Hemberger Verschollenheit	212	59
4. Okt. =	823	Hintersaß Jakob Greubühl	Schutzjud Mayer Seeligmann	40	
22. Nov. =	831	Jos. Krieger Ehel.	Waldfauth Unkreuther	250	
29. Nov. =	832	Jörg Josef Gutgesell Ehel.	Semipräbendarius Engel zu Speyer	150	
20. Dez. =	836	Jörg Adam Gimmel	Franz Scheer Wwe.	250	
27. Dez. =	840	Michel Kaspar Wahl	Michel Kaspar Wahl Kinder	—	
		Pfandbuch Band 4.			
21. Febr. 1793	8	Jörg Andr. Lengle Ehel.	Martin Siegel Pflegschaft	200	
18. März =	15	Adam Beck Ehel.	Maier Seeligmann	650	
=	24	Christof Beck Ehel.	dto.	1200	
21. März =	28	Andr. Lengle d. j.	Kanzlist Cordier Wwe.	300	
2. Mai =	36	Franz Josef Huttinger	Alexander Levi	300	
27. Juni =	46	Josef Anton Wetzstein Ehel.	Daniel Reinig Wwe.	230	
5. Dez. =	57	Friedrich Wößner Ehel.	Nikolaus Lang Kinder Pflegschaft	215	
19. Dez. =	69	Daniel Schweickert Ehel.	Pisousche Pflegschaft	125	
10. Juli 1794	91	Jakob Spangler, herrschaftl. Reitknecht	Isaak Borell, Stutenknecht zu Stutensee	50	
11. Dez. =	113	Balth. Kling Wwe.	Hochfürstliche Militär-Propertätskasse	168	
5. Febr. 1795	121	Seb. Beck Wwe.	Joh. Franz Burger Kind	703	43
9. April =	127	Jörg Satty Wwe.	David Satty	400	
25. Juni =	140	Josef Dietrich Ehel.	Prestinari des Raths	250	
16. Juli =	141	Ritterstifts-Aktuarius Joh. Nepomuk Fesul	And. Schmitt zu Eichtersheim	1000	
1. Okt. =	146	Joh. Jörg Schertel	Mundschenk Tobias Samhaber	110	
10. Dez. =	154	Veronika Gerlach, modo Barthel Gerhart	And. Sturm 1. Ehe Tochter. Pflegschaft	30	
21. Dez. =	158	Hofrath Balthasar Catty	Bonfil Levi	2300	
5. Jan. 1796	172	Jörg Ruppel Wwe. von Oestringen	Johannes Germer abwesend von Oestringen	50	
31. März =	178	Jakob Spangler Ehel.	Jak. Engelhard Pflegschaft	300	
31. Okt. =	182	Josef Bachmann	Jak. Gemeiner von Jöhlingen	93	30
3. Nov. =	183	Margaretha Saß Wittwe.	Regierungssekretar Lippert	800	
17. Nov. =	186	Josef Krieger Ehel.	Amtmann Hornus Wwe.	600	
26. Jan. 1797	196	Joh. Adam Förg Ehel.	Mundschenk Samhaber	500	
9. Febr. =	201	Joh. Meroth Ehel.	Franz Herlikoferische Kuratel	350	
13. Mai =	211	Heinrich Maaß Wwe.	Franz Volk zu Weingarten	1789	4
30. Nov. =	232	Jörg Jos. Gutgesell	Vorreiter Kaspar Doll	400	
14. Dez. =	241	Peter Adam Dodeck Wwe.	Herrmann Feßer von Philippsburg	268	45

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
8. Febr. 1798	261	Gg. und Marg. Sichele	Christian Hofscheuersche Masse	400	
9. Juni =	273	Joh. Mack	Lorenz Mack	250	
12. Juli =	280	Valentin Molitor	David Satty Pflegschaft	640	
21. Juli =	282	Franz Damian Satty	dto.	229	
2. Aug. =	288	Peter Heinrich Anton	Barthel Anton	—	
18. Okt. =	296	Franz Beck Ehel.	Jakob Engelhard Kinder Pflegschaft	624	
6. Dez. =	307	Josef Huttinger	Maier Seeligmann	100	
28. Febr. 1799	340	Leopold Wolf Ehel.	Archivarius Büchler	300	
7. März =	345	Anton Gallion	Barbara Jüllich	300	
4. April =	347	Wilh. Oberdeck	Melchior Kunenberger	150	
18. Mai =	357	Friedrich Bernhard Wwe.	Jak. Butterer Erbschaft von Obergrombach	117	37
13. Juni =	364	Jakob Weick, für Amtskeller Warnkönig	Fürstl. Hofkammer	1500	
15. Nov. =	378	Simon Becker Wwe.	Schneider Kremersche Pflegschaft	300	
8. Febr. 1800	389	Franz Jos. Wegscheider	Handelsmann Meerwein u. Cie. in Karlsruhe	372	
21. Febr. =	394	Andr. Burklenert Ehel.	Regierungssekretär Lippert	250	
=	395	Marg. Winter	Josef Neuertsche Pflegschaft	230	
8. Mai =	413	Friedr. Rothenbilder	Gebrüder Schüle in Frankfurt	199	
15. Mai =	415	Michel Weindel und Josef Dedell	Moriz Siegel Wwe.	600	
=	417	Karl Hirschbühl Ehel.	dto.	180	
16. Sept. =	433	Georg Oberdeck Ehel.	Josef Neuert Pflegschaft	315	
19. Febr. =	451	Mathes Spangler	Elias Samuel	778	
23. April 1801	464	Andr. Mayer der Jäger	Notarius Jägers Verlassenschaftsmasse	448	48
=	=	Peter Anton Heck Wwe.	Mayer Seeligmann	1000	
5. Juni =	474	Jakob Stahl	Fürstl. Jammerkanzlist Dollhofen	260	
23. Juli =	478	Johann Baptist Zangrandi Ehel.	Franz Bissou zu Trippstadt	13000	
6. Aug. =	479	Jakob Schwanninger Wwe. für Joh. Schwanninger	Zuchthaus	150	
29. Okt. =	486	Franz Knapp Ehel.	v. Benserad'sche Kikarienstiftung	40	
10. Dez. =	500	Jörg Schweickert Ehel.	Jak. Zangrand	1000	
28. Jan. 1802	522	Franz Kelbert Ehel.	Dodeckische Masse	50	
8. Mai =	548	Andr. Sichele Ehel.	Löw Gimbel in Heibelsheim	70	
20. Mai =	550	Ignatz Wolf Wittwe	Bonfil Levische Masse	300	
5. Aug. =	555	Balth. Wilhelm Ehel.	Moses Gimbel in Heidelsheim	830	
30. Sept. =	559	Wilh. Walter Ehel.	Maria Anna Doll	563	
18. Nov. =	564	Franz Anton Becker	Aron Bärle von Untergrombach	300	
2. Dez. =	565	Johann Bataille	Jak. Zangrand	1030	
20. Dez. =	566	Andr. Ronella hier	v. Benserad'sche Vikariestiftung zu Spiyee	600	
30. Dez. =	569	Jörg Wolf Ehel.	Elias Hillenbrand	800	
=	570	Jörg Franznick Ehel.	v. Benseradsche Vikariestiftung zu Speyer	600	
=	=	Joh. Gantner Ehel.	Ritterstifts-Vikarius Gebhardt	500	
10. Febr. 1803	578	Jakob Heinselmann	Christian Megerle	400	
21. April =	599	Alois Steiger, Kupferschmied	Konrad Krieger in Frankfurt	672	28
28. April =	601	Josef Sauer Ehel.	Bonfil Levi Masse	250	
=	602	Martin Knoch Ehel.	dto.	250	
14. Mai =	605	Andr. Bierhalter Wwe.	dto.	300	
=	=	Jörg Wolf Wwe.	dto.	250	
1. Juni =	607	Franz Valentin Welhelm	dto.	200	
23. Juni =	611	Andr. Mayer, der Jäger	dto.	600	
=	613	Josef Haßmann	Die Kreditoren	—	
7. Juli =	614	Joh. Gantner Ehel.	Elisabetha Link Pflegschaft	500	
=	615	Josef Herberger	Elias Samuel	487	
=	=	Rafael Marx	Gottfried Schubart und Rittershausen und Alexander Barth in Frankfurt	—	
17. Aug. =	618	Franz Balth. Abel	Heider u. Cie. in Frankfurt	592	51
		dto.	Eschen u. Cie. in Hamburg	300	6
		dto.	Kellner und Stödtel in Frankfurt	215	37
		dto.	J. M. Dorvill in Frankfurt	488	
		dto.	J. A. Remy in Rotterdam	1297	14
				Rthlr.	Gr.
		dto.	Johann Rudolf Pagenstecher in Bremen	278	52
			dto. in Louisd'or a fl. 5	276	36
		dto.	Frau Wurdemann Wwe. und Söhne in Bremen	fl. 493	kr. 22
		dto.	van Mierop u. Cie. in Rotterdam	1591	15
		dto.	Gebrüder Lotzbeck in Lahr	834	21
25. Aug. =	619	Bernhard Weißgerber Ehel.	Leon Kretzsche Pflegschaft	605	14
27. Okt. =	625	Anton Thurmer, für Gegenschreiber Franz Krauß	Kurfürstl. Hofkammer	300	
24. Nov. =	629	Peter Anton Quark Ehel.	Kath. Barbara Jüllich	500	
10. Dez. =	643	Jakob Kleiner Ehel.	Jos. Springer Wwe.	500	
22. Dez. =	647	Johann Burkart Frau	Herrmann Feßersche Erbschft	218	
12. Jan. 1804	652	Mathäus Schedel Ehel.	Kurfürstl. Civil-Wittwenkasse	200	
19. Jan. =	654	Mich. Mattle Ehel.	Kammerdiener Samhaber	1000	
26. Jan. =	655	Jörg Löhner, Walkmüller	Jörg Löhner Frau, Juliana, geb. Sauer	—	
9. Febr. =	658	Bal. Kohler	Schlosser Taubinger in Mannheim	250	
24. Febr. =	663	Seb. Glaß Ehel.	Elias Samuel hier	250	
1. März =	665	Jakob Rößler	Christian Schlüssel in Heidelberg	800	
=	666	dto.	dto.	700	
5. April =	669	Jörg Leier	Moritz Siegel Wwe.	208	
=	670	Jörg Wolf Ehel.	Elias Samuel	160	
=	=	Joh. Adam Fuchs	Hofjäger Seehofer	200	
26. April =	672	Advokat Friedrich Josef Schwobentha	Archivarius Büchler	1000	
17. Mai =	677	Joh. Fink Wwe.	Gg. Maier, Saitenfabrikant	193	
9. Juni =	681	Friedrich Krauß Ehel.	Futterschreiber Motsch Kinder	100	
18. Juli =	694	Peter Reisch	Kasimir Schmitt	200	
20. Sept. =	696	Joh. Adam Huck Ehel.	Anton Thurner, Vergolder	200	
3. Jan. 1805	721	Anton Lehn Ehel.	Mayer Seeligmann	100	
10. Jan. =	723	Abraham Levi	Sara Mayer in Karlsruhe	1212	33
17. Jan. =	725	Konrad Blattner	Mayer Seeligmann	100	
1. Aug. =	759	Joh. Adam Günther	Tobias Günther Kinder 1. Ehe Pflegschaft	—	
12. Dez. =	771	Simon Glaß Ehel.	Geh. Rath v. Lamazan in Mannheim	440	
19. Dez. =	772	Joh. Nep. Grosch Ehel.	Archivarius Büchler	250	
2. Jan. 1805	781	Alexander Weigant Ehel.	Landkapitelskasse	160	
23. Jan. =	783	Daniel Schweickert Ehel.	Hofrath Bolle	250	
7. Febr. =	790	Jak. Zintgraff	Anton Kainz in Germersheim. Generalhypotheke	—	
13. Febr. =	=	Jak. Schlegel Wwe.	Kammerlaquai Peter Stuhl	150	
=	795	Bernh. Weißgerber Ehel.	Leon Kretzsche Pflegschaft	605	
27. Febr. =	796	Rochanus Keilbach Ehel.	Johanna Megerle	1000	
=	=	Franz Satty Wwe.	David Satty Pflegschaft	35	
6. März =	797	Seb. Glaß	Elias Samuel	651	
=	801	Franz Bernhart der mittlere	Peter Josef Eckertsche Pflegschaft	800	
15. März =	806	And. Albert	Jobs. Sattel	100	
7. Aug. =	828	Jak. Gassert Frau	Seb. Göpferich Pflegschaft	200	
4. Sept. =	831	Joh. Adam Kernberger	Sofie Hauck	200	
12. Dez. =	848	Joh. Adam Sörg Wwe.	Anna Maria Rudolf, Dienstmagd	250	
18. Dez. =	854	Konrad Anslinger	Werkmeister Müller	70	
20. März 1807	870	Johannes Seltzler	Heinrich Eckert, Bedienter zu Mainz	260	
9. April =	874	Jak. Decker	Jos. Vogler Wwe. Erben	786	
14. Mai =	875	Ignaz Schramm Wwe.	Bernh. Heger Wwe.	50	
=	876	Bal. Kohler Ehel.	Anton Faber Wwe.	150	
=	877	Jörg Gerstner Ehel.	Advokat Einsmann, Senior	600	
18. Juni =	884	And. Burklenert	Handelsmann Franz Thyri	150	
=	886	Waldfauthei-Aktuar Zipperlin	Gläubiger ungenannt	—	
12. Nov. =	894	Ignaz Schramm	Kath. Seger, Dienstmagd	100	
20. Nov. =	=	Jak. Seibert	Joh. Schwertel 4 Kinder	127	28

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
21. Nov. 1807	896	Joh. Streicher von Ubstadt	Herrschaftl. Civil-Wittwenkasse	70	
3. Dez. =	901	Jakob Kernberger Ehel.	Joh. Jak. Mößmer, Bedienter	150	
17. Dez. =	907	Anton Bopp d. a.	Jesuitenfondskasse	1400	
		Pfandbuch Band 5.			
4. Febr. 1808	15	Franz Reisemann	Friedrich Wilh. Schmoll von Sinsheim	600	
11. Febr. =	16	Franz Schmitt der Schneider	Eva Kath. Stehberger	400	
3. März =	22	And. Schleicher	Anna-Maria Wehr	200	
17. März =	29	Franz Heberle	Lorenz und Johannes Heberle, verschollen	525	
7. April =	31	Joh. Baptist Binkert	Vikariatspedell Kaspar Doll	500	
11. Sept. =	53	Anton Bopp	Die Gläubiger	—	
6. Okt. =	55	Franz Zumstein Wwe.	Advokat Einsmann, Senior	400	
7. Nov. =	56	Seb. v. Müller, Postmeister	Civil-Wittwenkasse	1000	
20. Nov. =	58	Jos. Zöller	Jakob Engelhart Kinder Pflegschaft	65	
29. Febr. =	77	Ulrich Willhauck Ehel.	Anton Dober	200	
12. Jan. 1809	86	Jak. Gassert Frau	Phil. Schneiderische Pflegschaft	300	
19. Jan. =	87	Jak. Neuert Ehel.	Hofrath Hirsch	600	
=	90	Jos. Schramm	Heinrich Fischer Wwe.	58	
4. März =	99	Joh. Wernerus Sicheln	Ignaz Dietrichsche Pflegschaft	120	
4. Mai =	110	Kaspar Menke	Rechnungsrath Stiglitz	400	
25. Mai =	112	Jos. Adelsberger Wwe	Moriz Weih, verschollen	589	17
10. Aug. =	128	Jörg Mack Wwe.	Franz Xaver Götz, Bildhauer	100	
14. Dez. =	156	Joh. Oehler d. R.	Freiherrl. v. Frankensteinsche Debitmasse	500	
28. Dez. =	167	Jörg Ihle	Franz Ihle Wwe.	250	
=	168	Seb. Ihle	dto.	250	
=	=	Jörg Rupp	dto.	250	
=	169	Franz Adam Schwertel	dto.	250	
=	170	Franz Anton Becker	Jakob Falk zu Ubstadt	224	
20. Jan. 1810	177	Johs. Oehler	And. Metzgers Kreditorschaft	334	17
8. Febr. =	180	Konrad Blattner Ehel.	Kammerrath Holzmann in Mannheim	100	
24. April =	198	Barthel Wolf	Christine Scherdel	170	
5. Mai =	199	Jörg Neujert Ehel.	Oberhofgerichtsadvokat Einsmann	600	
24. Mai =	206	Johannes Gantner	Christian Megerle	480	
=	208	Gg. Nußbaum und Jak. Schmitt	Franz Peter Nußbaum, verschollen	100	
7. Juni =	212	And. Schleicher	Joh. Baptist Zangrandi Kinder Pflegschaft	160	
20. Sept. =	222	Johs. Gantner Ehel.	Geh. Referendär Cassinone	400	
4. Okt. =	223	Heinrich Münzenberger	Lehrer Fetzner Frau, Johanna, geb. Kremer	—	
=	=	dto.	Peter Anton Heck Kinder Vormundschaft	—	
17. Nov. =	229	Phil. Adam Zimmermann Ehel.	Civil-Wittwenkasse	660	
6. Dez. =	235	Johs. Will Frau	Joh. Will Kinder Pflegschaft	1300	
29. Dez. =	242	Adam Adelsberger	Jakob Brandmaier Erben in Ungarn	—	
=	=	Leonhard Bender	Franz und Georg Brechtel, verschollen	—	
=	=	Johs. Biehle	Jos. Schneider, abwesend	—	
=	=	Mich. Binkert	Mich. Willhauck 2 Kinder	—	
=	=	dto.	Kaspar Jos. Wahl, abwesend	—	
=	=	Franz Bopp	Martin Hahn	—	
=	=	Franz Brecht	Kaspar Böhrin Kinder und Sebast. Herb	—	
=	=	Joh. Dorr, jg.	Mathes Dorr	—	
=	=	Lorenz Eberhard	Ferd. Gerhard	—	
=	=	Nik. Eichenlaub	Michel Kanzler 2 Kinder	—	
=	=	Christian Eisert	Phil. Lavalle abwesend und David Reiß Kinder	—	
=	=	Wolfgang Gruber	Phil. Schneider Tochter	—	
=	=	Jos. Habermann	Mathes und Joh. Habermann	—	
=	=	Thomas Haßmann	Joh. Kollinger	—	
=	=	Joh. Heßler d. a.	Jörg Hering	—	
=	=	Adam Hofacker	Wolfgang Becker	—	
=	=	And. Ihle	Jörg Michel Karolus Kinder	—	
=	=	Adam Keilbach	Josef und Dominik Martin	—	
=	=	Jos. Killes	Adam Bachmann d. a.	—	
=	=	Franz Peter Kling	Baptist Becker Kinder und Franz Peter Henzler	—	
=	=	Franz Kohner	Michel Ursini Kinder	—	
=	=	Franz Köner	Friedrich Wilhelm	—	
=	=	Joh. Krieger	Jörg Boß	—	
=	=	Lorenz Mack	Jörg Mack Kinder	—	
=	=	Jörg Mayer	Nik. Mayerer	—	
=	=	Joh. Neubeck	Veit Rauch Kind	—	
=	=	Joh. Oehler d. R.	Franz Jörg Gehrer Kinder	—	
=	=	Franz Josef Ottendörfer	M. Agathe Ottendörfer	—	
=	=	Joh. Prestinari	Jörg Obermoser	—	
=	=	Jörg Rech	Bal. Uhl	—	
=	=	Johannes Rödler und Jakob Rödelstab	Jörg Singer Kinder	—	
=	=	Adam Rupp	Apollonia Walter	—	
=	=	Adam Schelhor	Joh. Schelhor	—	
=	=	Paul Schmidle	Dominik Schmidle Sohn	—	
=	=	Franz Christof Schmitt	Peter Sattel Kinder	—	
=	=	Franz Schmitt	Stefan und Phil. Ernst	—	
=	=	dto.	Joh. Scherer	—	
=	=	Melchior Schwaninger	Jak. Schwaninger Sohn	—	
=	=	Michel Siegel	Jak. Siegel Kinder	—	
=	=	Jakob Spiegler	David Satty	—	
=	=	Ludwig Stafflinger	Adam Gutsch 3 Kinder	—	
=	=	Johannes Steinbach	Mich. Kaspar Wahl	—	
=	=	Franz Thyrry	Jörg Obhof Kinder	—	
=	=	Jörg Adam Walther	Kaspar Gesell Tochter	—	
=	=	Heinrich Weickgenannt	Susanna Göpferich	—	
=	=	Dominik Wolf d. a.	Adam Zirker Kinder	—	
=	=	dto.	Ignaz Wolf Kinder	—	
=	=	Joh. Wormer	Paul Wormer	—	
15. Febr. 1811	258	Johs. Gantner Ehel.	Geh. Referendär Cassinone	700	
28. Febr. =	260	Jos. Albus Ehel.	Geh. Rath und Prädikator Gärtler	300	
22. März =	267	Michel Keilbach	Joh. Burkard Frau	291	
2. Mai =	276	Michel Tafel	And. Redelstab und Johann Seltzler	—	
15. Mai =	279	Jörg Mohr	Valentin Schmitt	100	
=	280	Joh. Adam Dreher	Johann Adam Dreher Frau, Margaretha, geb. Mai	220	
=	=	Christian Eiser Ehel.	Christian Dietsch, Bereiter	550	
4. Juli =	292	Andr. Bierhalter Wwe.	Christian Megerle	150	
7. Sept. =	295	Jakob Thaddäus Kappelhöfer	Anselm Wilhelm Wegscheider	—	
21. Sept. =	297	Alois Haller	Clara Halter	131	11
14. Nov. =	=	Joh. Steger	Josef Janzer, Hoflakai	150	
16. Jan. 1812	319	Andr. Ihle	Theresia Herzog	100	
12. Febr. =	326	Nik. Schwaninger Ehel.	Mathes Herrmann Pflegschaft	116	
7. März =	332	Peter Anton Werner,	Ausfauth Sensburg Kinder Pflegschaft	1700	
8. April =	340	Konrad Wolf	Jörg Anton Wolf, Jäger zu Randeck	6407	30
25. April =	347	Wilh. Amann	Wilh. Amann Kinder	160	
15. Mai =	352	Jörg Michel Lohr	Freimann Hofmann in Wien	—	
20. Mai =	=	Peter Bauer Ehel.	Franz Satty Kinder Pflegschaft	150	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
17. Juni 1812	355	Joh. Ols, Schlosser	Tobias Rudi von Ubstadt	150	
24. Juni =	357	Jos. Balth. Becker	Franz Kohner	154	27
4. Juli =	359	Franz Anton Siegel zu Neudorf	Jos. Siegel zu Huttenheim	200	
11. Juli =	361	Joh. Heiser zu Neudorf	Amtsrevisor Zopf zu Philippsburg	100	
18. Sept. =	369	Jörg Booß Wwe.	Kaspar Jessersche Masse	30	
29. Okt. =	374	Karl August Freiherr von Gültling	Karl August Freiherr von Gültling Sohn 100 Friedr.-d'or		
16. Nov. =	375	Friedr. Kraus	Joh. Zeig	213	35
16. Dez. =	383	Joh. Hahn	Marsilius Bauer in Rupertsberg	1122	33
=	=	Balth. Gutgesell	M. Eva Etzkorn von Stettfeld, verschollen	30	
17. Dez. =	386	Bal. Molitor	David Satty Pflegschaft	331	34
5. Jan. 1813	387	Jörg Brügel Wwe.	David Briegel Kinder 1. Ehe	685	31
8. Jan. =	388	Jakob Oschler	Bereiter Ditsch	500	
11. Jan. =	390	Peter Bauer Wwe.	Magd. Bauer	204	57
14. Jan. =	391	Alois Steiger	Peter Schuhmacher, Bärenwirth	155	56
12. Febr. =	403	Jakob Kling	Jörg Obermoser, verschollen	88	10
4. März =	411	Franz Heberle	Oberhofgerichtskanzleidiener Johann Heßler	200	
26. März =	417	Josef Ernst, gesch. Ehefrau	Lorenz und Johann Heberle, verschollen	524	44
29. März =	420	Friedrich Herb Frau	Ferdinand und Franz Duttenhofer	177	33
20. Mai =	434	Karl August Freiherr von Gültling	Baron Ernst und Karl von Gültling zu Berneck	—	
=	434	Franz Köner Ehel.	Hofchirurg Nagel Wwe.	3000	
10. Juni =	442	dto.	Kammerrath Kraus	781	
18. Juni =	=	Franz Zumstein Wwe.	Advokat Einsmann	800	
5. Aug. =	456	Mathes Brettle	M. Anna Gesell Pflegschaft	40	
26. Aug. =	459	Franz Köner	Kammerrath Kraus	100	
22. Sept. =	460	Seb. Bär	M. Katharina Wacker, des Schuldners Braut	400	
=	461	Gg. Rech, Hofpostillon	Mathes Schädel Wwe.	500	
1. Okt. =	471	Moritz Neubeck	Katharina Edler in Böhmen Pflegschaft	—	
2. Okt. =	=	Franz Karl Baron von Deuring	Freiherrl. von Neveu'sche Familie	1495	46
=	=	dto.	Anton Freiherr von Neveu, Forstmeister	3300	
=	=	dto.	Theresia Mißel	3700	
=	=	dto.	Jakob Meßmer, Bedienter	650	
=	=	dto.	Magd. Huber, Köchin, Erben	400	
=	=	dto.	ein ungenannter, aber allen Gläubigern bekannter Freund	2000	
10. Febr. 1814	487	Franz Adam Schwertel	Joh. Dehm Gantmasse	457	
15. Febr. =	491	Joh. Kuneberger	Clara Sensburg	200	
=	493	Joh. Adam Huck	Maier Seligmann Ettlinger	22	24
15. März =	498	Daniel Schmitt	Lorenz Schmitt, Kind 1. Ehe des Daniel Schmitt	822	58
24. Mai =	517	Franz Michel Münch	Jos. Münch, Kind 1. Ehe des Franz Michel Münch	721	49
=	519	Nik. Eichenlaub	Gutsch Kinder	873	26
18. Juni =	521	Jakob Heß Wwe.	Jakob Heß Kinder	449	37
=	522	Franz Math. Ebersoll Wwe.	Franz Math. Ebersoll Kinder	70	7
7. Juli =	527	Joh. Adam Mittern	Gertrude Woll	200	
26. Aug. =	531	Franz Anton Heß Wwe.	Franz Anton Heß einziges Kind	—	
=	=	Josef Sauer	Josef Sauer sieben Kinder erster Ehe	196	
27. Aug. =	532	Christian Knoch Wwe.	Christian Knoch Kinder	644	13
=	=	Joh. Hotz Wwe.	Joh. Hotz 3 Kinder	926	15
=	=	Paul Hanagarth Ehel.	Friedr. Wilhelm Günther in Karlsruhe	1000	
6. Sept. =	533	Jörg Adam Berger	Christian Berger	1113	39
=	535	Joh. Adam Felshalb	Elisab. Felshalb	295	29
=	536	Seb. Heberle	Joh. Adam Heberle	1428	14
20. Sept. =	=	Josef Bornkeller Wwe.	Jakob Bornkeller	1786	16
=	537	Josef Gesell Wwe.	Margaretha, Anton und Gg. Josef Gesell	2426	
31. Okt. =	539	Bal. Obelt Wwe.	Bal. Obelt einzig Kind	371	37
18. Nov. =	543	Kath. Schlegel	Hofrath Fleischmanns Erben	120	
29. Nov. =	545	Postmeister von Müller Erben	Rittmeister von Stern	2500	
7. Febr. 1815	565	Jakob Kling Wwe.	Jakob Kling Kinder	163	58
21. Febr. =	572	Franz L. Stafflinger	Adam Gutsch Kinder Vormundschaft	—	
24. Febr. =	=	Seb. Forg Wwe.	Adam Förg Kinder	195	24
28. Febr. =	573	Anton Hotz Ehel.	Peter Kremer Wwe.	400	
=	574	Andr. Musch Ehel.	Obertorstmeister Freiherr von Ehrenberg	250	
13. Juni =	592	Apotheker Bernhard Sido	Bernhard Sido geschiedene Frau und Kinder	—	
11. Juli =	599	Franz Reisemann Wwe.	Advokat Laub	102	41
3. Aug. =	603	Joh. Adam Mittern	Jos. Mittern Erben	300	
23. Aug. =	604	Martin Etzkorn Ehel.	Moritz Siegel Wittwe in Heidelberg	257	
31. Okt. =	616	Franz Sattler Ehel.	Jungfer Sophie Cession	100	
27. Dez. =	625	Konrad Schütz Ehel.	von Frankenstein'sche Debitmasse	2000	
=	627	Josef Bornkeller Wwe.	Hofkammerrath Stahl Erben	2350	
=	632	Mathes Spangler	Franz Josef Duttenhofer, verschollen	924	15
2. Jan. 1816	633	Ignaz Weigant	Ignaz Weigant Kinder 1. Ehe	505	21
27. Febr. =	647	Jakob Sauter Ehel.	Frau Kreisrath Hartleben in Durlach	200	
5. März =	649	Mathes Müller	Anastasia Hammer Verlassenschaft	434	48
21. März =	657	Nik. Kreppein	Marg. Prestinari	160	
=	658	Jakob Machol Ehel.	Läserische Stiftung von Philipsburg, unter Elias Nöther	860	
2. April =	660	Gg. Fink Ehel.	Kaspar Menkesche Masse	40	
23. April =	664	Franz Michel Münch	Friedrich Reusch, Hofofficiant in Karlsruhe	300	
30. April =	668	Joh. Killes Ehel.	Oberamtmann Schochsche Pflegschaft in Philipsburg	600	
=	670	Josef Haßmann d. a.	Hofrath Dr. Hirsch	100	
=	=	Franz Michel Münch	Jos. Münch	721	49
7. Mai =	672	Krispin Kelbert Ehel.	Marg. Prestinari	70	
16. Mai =	673	Paul Lang Wwe.	Franz Thyrrysche Masse	3920	
=	675	Christian Wolf Ehel.	Veräußerungsverbot wegen Ehescheidung	—	
25. Mai =	678	Apotheker Sido	Sido geschiedene Frau, Elisabetha, geb. Gemehl	4619	13
18. Juni =	680	Jakob Neuert Ehel.	Mathias Behren, Churpfälz. Hofgerichts-Kanzlist	2500	
9. Juli =	688	Jakob Kücherer und 34 Consorten von Unteröwisheim	Jakob Weil in Carlsruhe	10061	
23. Juli =	692	Joh. Siegel, Färber	Margaretha Zangrandi Pflegschaft	4360	10
3. Aug. =	694	Gg. Schleicher	Georg Schleicher Kinder 1. Ehe	145	3
14. Aug. =	704	Joh. Reiß	Jakob Zangrandi Erben	58	
20. Aug. =	706	Adam Mittern	Moritz Siegel Erben	800	
26. Aug. =	707	Gg. Michel Lohr Ehel.	Martin Döttinger, Leimsieder in Reutlingen	1000	
17. Sept. =	712	Mich. Werle	Jakob Zangrandi Erben	350	
=	713	Franz Kraus	Joh. Haßmann Gantmasse	160	7
1. Okt. =	717	Franz Xaver Krieger	Ministerialsekretär Krieger in Karlsruhe	125	
8. Okt. =	719	Mich. Werle	Moritz Siegel Erben	502	2
=	=	Peter Weis	Peter Weis Kinder 1. Ehe	696	12
15. Okt. =	720	Josef Haßmann	Michel Ursini Kuratel	11	
=	=	dto.	Franz Münzenberger	18	55
=	=	dto.	Gerlachs Pflegschaft	40	
=	=	dto.	Apotheker Göldner	28	57
=	=	dto.	Joh. Berberich Wwe.	11	42

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.